



Pressemitteilung

Deutsches Institut für Breitbandkommunikation, Hohenerxlebener Str. 19, 39418 Staßfurt

Tel. 03925/2886-0, Fax. 03925/2886-28
e-mail: info@dibkom.org, www.dibkom.org

zur dibkom-Fachtagung am 8. Dezember 2005

Thema: Koaxkabel, Zweidrahtleitung Co. - Der Kampf um die multimediale Hausvernetzung

Unter dem Titel „Koaxkabel, Zweidrahtleitung & Co. – Der Kampf um die multimediale Hausvernetzung“ veranstaltete das Deutsche Institut für Breitbandkommunikation gGmbH (**dibkom**) am 8. Dezember 2005 in Brandenburg a. d. Havel eine Fachtagung, in der die unterschiedlichen Technologien für die Hausvernetzung behandelt wurden, und zwar aus theoretischer und praktischer Sicht. Die Betrachtungen schlossen neben den weit verbreiteten Kabelnetzen auf Koaxialbasis und mit Zweidraht auch Power Line Kommunikation (PLC), also Nutzung des Stromnetzes, LWL-Netze (Lichtwellenleiter-Netze) mit Polymerfasern (POF) sowie die drahtlosen Varianten WPAN, WLAN und WiMAX mit ein.

Die Fachtagung verfolgte vorrangig das Ziel, den Entscheidungsträgern der Wohnungswirtschaft Hilfe für den sinnvollen Einsatz von In-Haus-Netzen zur Erhöhung des Wohnwertes und der Attraktivität für den Mieter durch „Vernetztes Wohnen“ zu geben.

Qualifizierte Referenten vermittelten den etwa 80 Teilnehmern an der Fachtagung neben den Funktionskonzepten der jeweiligen Netzarten auch die betrieblichen Parameter sowie die systembedingten Grenzen. Außerdem wurden auch Erfahrungen von realen Projekten eingebracht. Als Ergebnis einer abschließenden Diskussion war feststellbar, dass in Zukunft die Versorgung der Nutzer mit multimedialen Diensten durchaus über verschiedene Netze erfolgen kann. Für den Nutzer müssen allerdings die Übergänge zwischen den unterschiedlichen Techniken dann unmerkbar bleiben.

Die bei der Fachtagung erfolgte Gegenüberstellung der verschiedenen Vernetzungsvarianten hat zur Versachlichung des „Kampfes“ um die multimediale Hausvernetzung beigetragen. Mit den umfangreichen Tagungsunterlagen steht jedem Teilnehmer eine Arbeitshilfe für die individuelle Bearbeitung von Problemstellungen bei der Hausvernetzung zur Verfügung.

Das Themenfeld Multimedia soll 2006 durch eine weitere Fachtagung behandelt werden.

Fy

Eintrag:
Amtsgericht Magdeburg
HRB 13509

Bankverbindung:
Kreissparkasse Aschersleben-Staßfurt
BLZ 810 500 00 IBAN: DE41 8105 0000 3021 113364
Konto-Nr. 3021 113 264 BIC: NOLADE21ASL

Geschäftsführer
Karl-Heinz Kürbis
Steuer-Nr.: 107/108/90108
Ust-IdNr.: DE226389120



Bildunterschrift:

Die dibkom-Gesellschafter Robert Neuberger, Geschäftsführer der CDS-GmbH München und Prof. Dr. Dieter Schwarzenau von der Hochschule Magdeburg-Stendal während der Fachtagung